



Einladung



**HEIMAT LEBT!
DAMIT ES WIEDER SUMMT UND BRUMMT!
WIE SICHERN WIR DIE ARTENREICHE
KULTURLANDSCHAFT?**

**VIERTER BIODIVERSITÄTSKONGRESS/NATURSCHUTZGIPFEL
DES LANDESNETZWERKS BIODIVERSITÄT UND JAHRESTAGUNG
DER NATURSCHUTZBEAUFTRAGTEN
27. SEPTEMBER 2019, KORNWESTHEIM**



Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

»Heimat lebt! Damit es wieder summt und brummt! Wie sichern wir die artenreiche Kulturlandschaft?«

Vierter Biodiversitätskongress/Naturschutzgipfel des Landesnetzwerks Biodiversität in Kooperation mit der Naturschutzverwaltung, der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW), des Vereins Amphibien/Reptilien-Biotopschutz (ABS) und der Arbeitsgemeinschaft für Fledermausschutz (AGF)

Jahrestagung der Landesarbeitsgemeinschaft der Naturschutzbeauftragten und Fortbildungsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Beruflicher Naturschutz (BBN), Regionalgruppe Baden-Württemberg

Das Offenland gerät durch die Rückgänge an Wildpflanzen, Insekten, Feldvögeln und anderen Tieren vermehrt in den Blick der Fachwelt und der Öffentlichkeit. Zudem steigt die Erwartungshaltung nach Wegen und Formeln zu einer Trendumkehr. Gleichzeitig suchen immer mehr Bürgerinnen und Bürgern Rat, wie man mit geschützten bzw. gefährdeten Arten und »Problemtieren« umgehen soll. Auf der Suche nach

neuen Wildwanderwegen (Migrationsräume) kommt Modellprojekten und -initiativen vor allem in der Agrarflur eine große Bedeutung zu. Wie kann der Wissenstransfer helfen, um die biologische Vielfalt etwa mit Hilfe des »Sonderprogramms zur Stärkung der biologischen Vielfalt« oder der »Naturschutzstrategie Baden-Württemberg« konkret vor Ort zu erhalten, zu stärken und Schutzmaßnahmen in der Praxis voranzubringen?

Für die über 700 ehrenamtlich tätigen Fachberater und -beraterinnen des Landesnetzwerks Biodiversität zugunsten von Amphibien, Reptilien, Fledermäusen, Hornissen und anderen Wespen sowie Bibern ist die Fortbildung zu neuen Entwicklungen im Artenschutz und der permanente Erfahrungsaustausch essentiell. Bei den ehrenamtlich für die Unteren Naturschutzbehörden wirkenden Naturschutzbeauftragten erfordert die Beurteilung von Eingriffen bei Genehmigungs-

verfahren (sowohl bei Fachplanungen bis hin zu Bebauungsplänen) aktuelle Planungshilfen sowie Erfahrungswissen. Die Tagung vermittelt solches Know-how.

Die Tagung der ehrenamtlich im Naturschutz tätigen Personen in Baden-Württemberg hat einen gemeinsamen Vormittagsteil und am Nachmittag getrennte, spezielle Fachforen.

Wissen über die Beziehungen zwischen Fauna und Flora, Blüten und Bestäuber, zwischen Ernte und Ernährung ist überlebenswichtig. Entfällt nur ein Rädchen, kommt das ganze Räderwerk der Natur-Uhr aus der Balance. Es liegt an uns allen, dass wir das Wunderwerk wieder ins Gleichgewicht bringen.



Anfahrt



MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN.

Sie erreichen Das K bequem und schnell mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Vom Hauptbahnhof Stuttgart mit der S-Bahn S4 (Marbach/Backnang) oder S5 (Bietigheim) bis S-Bahnhof Kornwestheim fahren. Verlassen Sie den Bahnhof zum Ostausgang in Richtung Zentrum. Vom Bahnhofsvorplatz wenden Sie sich nach rechts und gehen bis zur angrenzenden Johannesstraße, welcher Sie in linker Richtung bis zur Querstraße Stuttgarter Straße folgen. Dann nach rechts wenden. Nach ca. 160 m liegt Das K auf der linken Seite. Entfernung S-Bahnhof bis zum K: ca. 520 m.

MIT DEM AUTO.

Verlassen Sie die Autobahn A 81 an der Ausfahrt Stuttgart Zuffenhausen/ Kornwestheim auf die B10 Richtung Stuttgart. Nach ca. 4 km die Ausfahrt auf die B27 Richtung Kornwestheim/Ludwigsburg nehmen, Ausfahrt Kornwestheim Süd und Stuttgarter Straße. Weiter nach Norden (links abbiegen) in Richtung Rathausurm bis zum K. Kostenlose Parkmöglichkeit in der Tiefgarage direkt neben dem K.

Baden-Württembergs Halmmeere: Filigrane Schatzkammern, die uns infolge intensiver Nutzung, Überdüngung und Flächenverluste qualitativ und quantitativ zwischen den Fingern rinnen. Ehrenamtlich im Naturschutz Tätige wirken gegen den Ausverkauf dieses Naturerbes.

Programm

Freitag, 27. September 2019

- 9.30 Uhr** Registrierung
- 10.00 Uhr** **Eröffnung und Begrüßung**
Claus-Peter Hutter, Leiter der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg
Daniel Güthler, Bürgermeister bei der Großen Kreisstadt Kornwestheim

Themenkreis 1

Reallabor Feldbiodiversität und Landwirtschaft

- 10.15 Uhr** **Haben die Feldvögel in der Agrarlandschaft noch eine Zukunft? Erfahrungen mit Rebhuhn-, Grauammer- und Kiebitz-Schutzprojekten im Landkreis Tübingen**
Dr. sc. agr. Sabine Geißler-Strobel (Freie Landschaftsökologin, BVDL), Sprecherin Initiative Artenvielfalt Neckartal (IAN, Tübingen)
- 11.00 Uhr** **Artenvielfalt in der Agrarlandschaft: Von der Integration ökologischer Anforderungen in betriebliche Abläufe. Praktische Erfahrungen**
Sibylle Duncker, Umweltstiftung Michael Otto (Hamburg), Landwirt Jürgen Maurer und Betriebsberaterin Lisa Diehl vom Projekt F.R.A.N.Z. (Für Ressourcen, Agrarwirtschaft & Naturschutz mit Zukunft)

- 11.45 Uhr** Diskussion und Pause

Themenkreis 2

Strategien zur Synthese von Biodiversität und Landwirtschaft

- 12.00 Uhr** **(Insekten)monitoring in Baden-Württemberg, erste Schritte eines langfristigen Naturschutzinstruments: Konzeption, Ablauf und allererste Ergebnisse**
Dr. Torsten Bittner und Dr. Florian Theves, Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW), Referat Artenschutz, Landschaftsplanung (Karlsruhe)

- 12.30 Uhr** **Mehr Natur in Feld und Wiese: Das Sonderprogramm zur Stärkung der Biologischen Vielfalt**
Dr. Andre Baumann, Staatssekretär beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

- 13.00 Uhr** Mittagspause

Fachberater*innen sowie Naturschutzbeauftragte tagen nachmittags getrennt.“

Jahrestagung der Landesarbeitsgemeinschaft der Naturschutzbeauftragten und Fortbildungsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Beruflicher Naturschutz (BBN), Regionalgruppe Baden-Württemberg



Forum Reptilienschutz

Themenkreis 5

Rettet die Reptilien – Hilfen für die Schnellen und Stillen

Moderation: Jessica Daul, Umweltakademie

- 14.00 Uhr** **Umsetzung des Artenschutzes bei Zauneidechsen**
Laura Matthäus, Gruppe für ökologische Gutachten Detzel & Matthäus GbR (Stuttgart)
- 14.40 Uhr** **Umsiedlung und Konkurrenz von Mauer- und Zauneidechse**
Dr. Jürgen Deuschle, Büro für Tier- und Landschaftsökologie (Köngen)
- 15.20 Uhr** **Reptilien wandern helfen / Verbund trockener Offenlandbiotope. Erfahrungen aus einem Projekt mit Zielartenkonzept (ZAK) in Stuttgart-Hohenheim mit Ringel- und Schlingnatter sowie Zauneidechse**
Dr. Inga Häuser, Projektleitung Grünes Wegenetz, Naturschutzjugend Baden-Württemberg e. V. (Stuttgart)
- 16.00 Uhr** Diskussion
- 16.15 Uhr** Fazit im Plenum: Bericht aus den Foren
- 16.45 Uhr** Tagungsende



Themenkreis 3

Umweltorientierte Landnutzung durch Förderprogramme und durch Fürsprache

- 14.00 Uhr** **Aktivitäten und Konzepte des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) zur Stärkung der Biologischen Vielfalt**
Horst Glemser, Referat Ausgleichsleistungen, Agrarumweltmaßnahmen
Christine Haessler, Koordinierungsstelle Biodiversität und Landnutzung, beide Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR)
- 14.50 Uhr** **Motive zur Landnutzung, zum Umwelt- und Naturschutz – die Perspektive macht den Unterschied**
Dr. Siegmund Otto, Universität Hohenheim, Fachgebiet Wirtschafts- und Organisationspsychologie
- 15.30 Uhr** **Gesprächsrunde mit dem Leitungsteam – der Sprecherin und den Sprechern aus den Bezirken**
Diskussionsleitung: Jürgen Schmidt, Naturschutzbeauftragter im Landkreis Emmendingen, Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft der Naturschutzbeauftragten Baden-Württemberg

Sprecher der Naturschutzbeauftragten in den Regierungsbezirken:

- Christoph Heneka, Tübingen
- Dr. Hanspeter Hoernstein, Freiburg
- Markus Krebs, Karlsruhe
- Isa-Maria Wolters, Stuttgart

gegen Abschlussdiskussion

16.00 Uhr Tagungsende

Landesnetzwerk Biodiversität

Vierter Biodiversitätsgipfel / Naturschutzgipfel des Landesnetzwerks für Biodiversität in Kooperation mit der Naturschutzverwaltung, der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW), der Kartiergruppe Amphibien/Reptilien-Biotopschutz (ABS) und der Arbeitsgemeinschaft für Fledermausschutz (AGF)



Forum Fledermausschutz

Themenkreis 6

Für Fledermäuse – Schutz den natürlichen Detektoren der Nacht

Moderation: Dr. Karin Blessing, Umweltakademie

- 14.00 Uhr** **Monitoringprogramm für Fledermäuse in Baden-Württemberg**
Christopher Paton, Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Referat Artenschutz, Landschaftsplanung
- 14.40 Uhr** **Moderne Architektur: Licht und Glas und die Bedeutung für den Fledermausschutz**
Ingrid Kaipf, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Fledermausschutz Baden-Württemberg e. V.
- 15.20 Uhr** **Schaffung von Quartieren für Fledermäuse: Was kann im Ehrenamt umgesetzt werden?**
Ingrid Kaipf, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Fledermausschutz Baden-Württemberg e. V.
- 16.00 Uhr** Diskussion
- 16.15 Uhr** Fazit im Plenum: Bericht aus den Foren
- 16.45 Uhr** Tagungsende



Forum Hornissen- und Wespenfragen

Themenkreis 7

Erfahrungen von den Einsätzen gegen Wespen- und Bienenstiche

Moderation: Hiltrud Wilhelmi, Umweltakademie

- 14.00 Uhr** **Vom Umgang mit der Asiatischen Hornisse in schwierigen Notlagen. Bericht über zwei Feuerwehreinsätze in Karlsruhe und in Gaggenau-Oberweier**
Harald Wiedemann, Berufsfeuerwehr Karlsruhe, Branddirektion
Bernhard User, Hornissenbeauftragter Landkreis Rastatt
- 15.15 Uhr** **Zur Situation der Feldwespen (Polistes) und der Entwicklung der Wespengifallergien**
Volker Maus, Zentrum für Wespenkunde (Michelfeld)

Forum Amphibienschutz

Themenkreis 4

Rettet die Frösche – Lebenshilfen zwischen Wasser und Land

Moderation: Pia Gossweiler, Umweltakademie

- 14.00 Uhr** **Das Überleben der Lurche – Aktuelle Bedrohungs- und Schutzsituation in Deutschland sowie der Umgang mit dem Pilz *Batrachochytrium salamandrivorans* (Bsal) & dem Chytridpilz (*Batrachochytrium dendrobatidis*, Bd)**
Prof. Dr. Sebastian Steinfarz, Universität Leipzig

Die beiden folgenden Berichte entstammen dem EnBW-Förderprogramm Amphibien- und Reptilienschutz:

- 14.45 Uhr** **Gezielte Schaffung eines Biotopverbundes an Feuchtgebieten mit Fokus auf Gelbbauchunke, Laubfrosch und Kammolch am Beispiel des Stadtwaldes von Herrenberg**
Winfried Seitz, Landratsamt Böblingen/Forsten, Forstrevier Haslach
- 15.25 Uhr** **Lebensräume für Amphibien: Neuanlage und Pflege von Laichgewässern sowie Aufbau von Verbundstrukturen in Zeiten des Klimawandels**
- 16.00 Uhr** Diskussion
- 16.15 Uhr** Fazit im Plenum: Bericht aus den Foren
- 16.45 Uhr** Tagungsende

16.00 Uhr Diskussion

16.15 Uhr Fazit im Plenum: Bericht aus den Foren

16.45 Uhr Tagungsende

Wir danken dem Verein Amphibien/Reptilien-Biotop-Schutz (ABS) und der Arbeitsgemeinschaft für Fledermausschutz (AGF) für die Mitwirkung.

Amphibien/Reptilien-
Biotop-Schutz
Baden-Württemberg e. V.



TEILNEHMERINFORMATIONEN

Termin und Ort

Fr., 27. September 2019, 9.30/10.00 Uhr bis 16.45 Uhr
70806 Kornwestheim (Lkr. Ludwigsburg),
Das K, Kultur- und Kongresszentrum,
Jakob-Sigle-Platz 1

Teilnehmerkreis

Artenschutzfachberater*innen des Landesnetzwerks Biodiversität und Naturschutzbeauftragte (Fortbildungsveranstaltung für beide) sowie Interessenten für ehrenamtliche Fachberater*innen für Amphibien-, Fledermaus- und Reptilienschutz sowie Hornissen- und Wespenfragen.

Tagungscoordination

Fritz-Gerhard Link und Hiltrud Wilhelmi,
Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg

Tagungsgebühr

entfällt

Anmeldung

Bitte möglichst bis 10. September 2019 unter der Tagungs-Nr. 103 und 104 FGL per E-Mail oder Fax anmelden.

Impressum

Bildnachweis: © Titelseite: pixelio;
Feuersalamander: Uwe Krüger; Mauereidechse:
Claus-Peter Hutter;
Graues Langohr: Dietmar Nill;
Fachberater für Hornissen- und Wespenfragen:
Gerhard Kersting.
Satz: QW Projekte UG
Druck: Druckerei Offizin Scheuffele

Inhalt gedruckt auf Recyclingpapier aus
100% sauerstoffgebleichtem Altpapier.

Kontakt



**Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg beim Ministerium
für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg**

Postfach 10 34 39

70029 Stuttgart

Telefon 0711 126-2816

Telefax 0711 126-2893

E-Mail: fritz-gerhard.link@um.bwl.de

oder über die Internetseite

umweltakademie.baden-wuerttemberg.de

Für Ehrenamtliche
ist die Tagung
anerkannt nach
Bildungszeitgesetz



bvdm.

